

Medienmitteilung

Schweizer Risikokapitalinvestitionen auf Rekordniveau

1.2 Milliarden Franken für Startups

Luzern, 29. Januar 2019 – Erstmals haben Fonds, Grossfirmen und Private mehr als eine Milliarde Franken in technologiegetriebene Jungfirmen investiert. 2018 flossen den Schweizer Startups in 230 Finanzierungsrunden 1,236 Milliarden Franken Risikokapital zu. Dies zeigt der aktuelle Swiss Venture Capital Report (SVCR), den das Online-Newsportal Startupticker.ch in Zusammenarbeit mit der Investorenvereinigung SECA realisiert hat.

Am Ursprung neuer Technologien und Geschäftsmodelle steht immer öfter ein Startup. Die Dynamik an der Schnittstelle von Unternehmertum und Wissenschaft ist ein wichtiger Indikator für die langfristigen Wachstumsaussichten in einem Land. Gegenüber vergleichbaren Ländern wie Israel oder Schweden lag die Schweiz jahrelang im Rückstand, holt jetzt aber in grossen Schritten auf: 2018 stiegen die Risikokapitalinvestitionen um 299 Millionen Franken auf über 1.23 Milliarden Franken, was einer Zunahme von 32 Prozent entspricht.

Verdoppelung der ICT-Investitionen

Am stärksten, um über 120 Prozent, wuchsen die Investitionen in Unternehmen, die an Lösungen für die Herausforderungen der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft arbeiten. Im vergangenen Jahr führten 131 Schweizer ICT-Startups eine Finanzierungsrunde durch. Sie sammelten bei in- und ausländischen Geldgebern 685 Millionen Franken ein. Damit floss zum ersten Mal überhaupt mehr Geld in ICT- Firmen als in Startups aus den Life Sciences-Branchen Biotech (253 Millionen Franken), Medizintechnik (123 Millionen) und Digital Health (45 Millionen).

Zürich europaweit unter den Top Ten

Der Blick auf die kantonale Verteilung der Investitionen zeigt, dass die Waadt ihre Führungsposition verloren hat. Neuer Spitzenreiter ist der Kanton Zürich. 99 Zürcher Startups aus den verschiedensten Branchen zogen 515 Millionen Franken Risikokapital an. Damit gehörte die Agglomeration Zürich 2018 zu den zehn dynamischsten Standorten Europas.

Google, Alibaba und Porsche als Geldgeber

Schweizer Startups taten sich lange Jahre schwer, Mittel für die Expansionsfinanzierung zu beschaffen. Ein Vergleich mit dem europäischen Ausland zeigt nun, dass die Schweiz auch in dieser Hinsicht zur Spitze aufschliesst. Rund 60 Prozent der Gesamtinvestitionen - insgesamt 688 Millionen Franken - entfielen auf nur 20 Startups. Die Mehrzahl von ihnen - Firmen wie AVA, Nextthink oder Climeworks – stehen an der Schwelle zur internationalen Marktführerschaft. Das macht sie attraktiv für die Investmentabteilungen von so renommierten Firmen wie Google, Alibaba, Porsche, Hyundai, Sony oder Airbus.

Vier Börsengänge und ein Riesendeal

Im zweiten Halbjahr trübte sich die Stimmung an den Kapitalmärkten ein. Zuvor allerdings war das Fenster für Börsengänge offen und gleich vier Schweizer Technologiefirmen nutzten die Gelegenheit: Sensirion, Medartis, Polyphor und A Small World. Daneben verkauften rund 20 Gründerteams ihr Startup an ein Grossunternehmen. Der spektakulärste Deal war der Verkauf der Genfer Biotechfirma Prexton Therapeutics; das Transaktionsvolumen liegt nur knapp unter einer Milliarde Franken.

Mehr als ein Dutzend neue Fonds

Dank solcher Exits erzielte die Risikokapitalindustrie in den letzten Jahren Renditen, die über denen von anderen Anlageklassen lagen. Die Branche hat auf das steigende Interesse von Anlegerseite reagiert und 2018 gut ein Dutzend neue Fonds aufgesetzt.

Zahlen im Detail

Investitionen in Millionen Franken

2012	316
2013	415,3
2014	457,2
2015	676
2016	908,7
2017	937.8
2018	1236.4

Anzahl Finanzierungsrunden

2012	61
2013	90
2014	92
2015	120
2016	151
2017	175
2018	230

Die fünf grössten Finanzierungsrunden 2018

Unternehmen	Sektor	Betrag Mio. Franken	Kanton
SEBA Crypto	ICT (Fintech)	100.0	ZG
Nextthink	ICT	84.2	VD
WayRay	ICT	77.0	ZH
Therachon	Biotech	59.4	BS
CHRONEXT	ICT	33.2	ZG

Über den Swiss Venture Capital Report

Der Swiss Venture Capital Report erfasst und analysiert sämtliche veröffentlichten Risikokapitalinvestments in Schweizer Startups. Erstmals wurden dieses Jahr zusammen mit Partnern auch nicht veröffentlichte Finanzierungsrunden in der Analyse mitberücksichtigt, was eine noch breitere Abdeckung der Aktivitäten am Venture Capital Markt ermöglicht. Erstellt wird der Report von der Redaktion des nationalen Newsportals Startupticker.ch in Kooperation mit der SECA (Swiss Private Equity & Corporate Finance Association). Dieses Jahr erscheint die Studie zum siebten Mal. Realisierungspartner sind die Hochschule für Wirtschaft Freiburg und digital switzerland. Herausgeber ist das JNB Journalistenbüro.

Über Startupticker.ch

Das nationale Newsportal Startupticker.ch informiert täglich sowie in einem wöchentlichen Newsletter über die aktuellen Ereignisse aus der Schweizer Startup-Szene. Im Mittelpunkt stehen Meldungen über Jungunternehmen und ihre Erfolge, über Support-Angebote für Gründer sowie Hintergrundberichte. Startupticker.ch ist vor sieben Jahren gestartet und hat sich als Leitmedium der Schweizer Startup-Szene etabliert. Auftraggeber ist Innosuisse, die Innovationsagentur des Bundes. Darüber hinaus wird startupticker.ch von mehr als 40 Organisationen und Unternehmen unterstützt.

Über SECA

Die SECA Swiss Private Equity & Corporate Finance Association repräsentiert die schweizerischen Private-Equity-, Venture-Capital- und Corporate-Finance-Gebiete. Die SECA hat das Ziel, die Private-Equity- und Corporate-Finance-Aktivitäten gegenüber den massgebenden Zielgruppen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Zudem werden der Austausch von Ideen und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und deren Kundschaft gefördert. Die Förderung der beruflichen Fortbildung sowie die Entwicklung von ethischen Verhaltensregeln und deren Umsetzung sind weitere Aufgabengebiete.

Der Swiss Venture Capital Report 2019 ist als PDF unter <https://www.startupticker.ch/en/swiss-venture-capital-report> verfügbar.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Stefan Kyora
Editor in Chief, Startupticker.ch
Tel.: 076 325 99 41

Thomas Heimann
Leiter Statistik, SECA
Tel.: 079 709 02 96